

# Mittelpunktbibliothek Schlandersburg

## Jahresbericht 2017



*Bibliotheken werden zu Orten der Begegnung. Ihre beste Zeit kommt noch.*

### Ein Blick nach vorne

Wir sind derzeit mitten drin im Wandel der Bibliothekswelt. Im Sachbuchbereich ist er schon massiv im Gange. Nachschlagewerke, vor einigen Jahren noch ein unbedingtes Muss in der Bibliothek, schlafen ruhig in den Regalen vor sich hin und setzen Staubschichten an. Schüler und Studenten holen sich ihr Wissen fast ausschließlich von digitalen Medien. Auch die ehemals „neuen Medien“, sprich Bild, Ton und Datenträger werden von der jungen Generation vorwiegend via Download auf Handy und PC kopiert. Das hat sich in den letzten Jahren schon deutlich in den Ausleihzahlen gezeigt.

E-books drängen massiv auf den Markt. Damit ist auch unsere bisher sichere Bastion, die Belletristikausleihe, in Bedrängnis geraten.

Die Bibliothek ist dabei sich neu zu positionieren. Unsere Ziele in den nächsten Jahren werden folgende sein:

**Vermehrter Einsatz für die Leseförderung** in Zusammenarbeit mit den Schulen um möglichst vielen Kindern eine gute Lesekompetenz zu garantieren. Das Lesen und Verstehen von Texten bleibt auch im digitalen Zeitalter eine Voraussetzung für eigenständiges Handeln.

**Literaturvermittlung auf** konventionellem und digitalem Weg. Der Fernleihverkehr mit den großen Bibliotheken des Landes wird an Bedeutung gewinnen. Der Zugang zu Wissensdatenbanken über die Bibliothek soll ermöglicht werden.

**Vermittlung von Medienkompetenz:** Viele Mitbürger sind mit dem digitalen Überangebot im Internet schlichtweg überfordert. Die Bibliothek soll Beratung für den Zugang zu Wissen und Information im Netz anbieten.

**Die Treffpunkt-Funktion** der Bibliothek soll ausgeweitet werden. Die Bibliothek soll in einer Zeit der Vereinzelung und Vereinsamung vermehrt als Treffpunkt der Generationen, der sozialen Schichten und der verschiedenen Sprachen und Kulturen dienen. Dazu kann verschiedenartigste Zusammenarbeit (Zeitbank, Café, Restaurant...) beitragen.

**Das Sammeln,** Aufbewahren und Zugänglichmachen von wichtigen Informationen für die Lokalgeschichte auf allen möglichen Datenträgern und Medien wird fortgeführt. Die Bibliothek versteht sich als das kulturelle Gedächtnis der Gemeinde. Ev. sollen Vinschgauweite Projekte initialisiert werden. (z.B. Bildarchiv fürs ganze Tal...)

## Buch- und Medienbestand 2017

Die Bibliothek Schlandersburg verfügte am 31.12. 2017 über knapp 22.000 Bücher und 4.300 audiovisuelle Medien. Außerdem können die Leser zwischen 110 Zeitschriftentiteln auswählen. In der Bibliothek besteht auch die Möglichkeit der kostenlosen Fernleihe aus der Landesbibliothek Dr. F. Tessmann, aus der Universitätsbibliothek Bozen, aus der Bibliothek der EURAC sowie aus dem Amt für audiovisuelle Medien. Außerdem besteht die Möglichkeit der Fernleihe aus der italienischen Landesbibliothek Claudia Augusta sowie aus der Stadtbibliothek Bozen. Internationale Fernleihen werden gegen Gebühr vermittelt.

Im vergangenen Jahr wurden 1.453 Bücher und 275 andere Medien neu angekauft. Das entspricht 6,5 % des Bestandes. 1.200 inhaltlich veraltete oder kaputte Bücher und 510 AV-Medien wurden ausgeschieden.

## Bestandsstruktur 2017

	In Schlanders				In Kortsch
	deutsch	italienisch	andere	gesamt	
BÜCHER	19.476	2.249	389	<b>22.114</b>	3.098
CD	294	40	466	<b>800</b>	
CDFROM	64	2	16	<b>82</b>	
DVD	1.991	216	162	<b>2.369</b>	<b>2</b>
HÖRBÜCHER	981	26	40	<b>1.047</b>	
SONSTIGE MEDIEN	32	8	336	<b>378</b>	
SPIELE				<b>173</b>	
VIDEO	16	28		<b>44</b>	
GESAMT	21.965	3.157	1.484		3.100
ZEITSCHRIFTEN				120	8

## Zusammensetzung des Buchbestandes am 31.12.2017

	gesamt	deutsch	italienisch	anderssprachig	Archivbestand	Kortsch
<b>Romane</b>	7.015	5.744	1.055	216	1.995	1.026
<b>Jugendbücher</b>	1.252	1.091	159	2	209	203
<b>Bilderbücher</b>	1.629	1.409	211	9	139	461
<b>Erstleser</b>	1.101	879	212	10	135	468
<b>Kinderbücher</b>	1.322	1.228	90	4	207	240
<b>Sachbücher</b>	8.344	7.821	372	151	4.387	330
<b>Kindersachbücher</b>	1.451	1.289	150	12	12	366
<b>Jugendsachbücher</b>				0	45	4
<b>Summe:</b>	22.114	19.476	2.249	389	6.460	3.098

## Ausleihen 2017:

	Schlanders	Tessmann	UniBZ	Kortsch	Gesamt 2017
<b>Bücher</b>	33.699	856	401	4219	
<b>CD</b>	2571				
<b>CDROM</b>	13				
<b>DVD</b>	4657			117	
<b>Hörbücher</b>	2720				
<b>Karten</b>	4				
<b>Hörkassetten</b>	20				
<b>Spiele</b>	590				
<b>Video</b>	0				
<b>Zeitschriften</b>	3042			166	
<b>Gesamt</b>	<b>50.016</b>	<b>856</b>	<b>401</b>	<b>4502</b>	<b>55.775</b>

Die 1.783 aktiven Leser in Schlanders haben im abgelaufenen Jahr 50.016 Medien ausgeliehen. In der Leihstelle in Kortsch wurden von 176 Lesern 4.502 Medien entliehen. Die Ausleihen sind im Vergleich zum Vorjahr in Schlanders nahezu gleich geblieben, in Kortsch konnten sie leicht gesteigert werden.

## Herkunft: 20% der Schlanderser nutzen regelmäßig die Bibliothek

1.783 Leser haben die Bibliothek im vergangenen Jahr genutzt; 1.244 von ihnen stammten aus der Gemeinde Schlanders, das sind knapp 20 % der Gesamtbevölkerung. 31 % unserer Leser kommen von außerhalb des Ortes.

## Altersstruktur der Leser 2017:

	m	w	Institutionen	gesamt
bis 5 Jahre	1	6		7
6-10 Jahre	82	96		178
11-14 Jahre	105	134		239
15-19 Jahre	31	112		143
20-30 Jahre	38	180		218
31-45 Jahre	58	364		422
46-60 Jahre	70	307		377
über 61 Jahre	49	114		163
Institutionen			36	36
	434	1313	36	1783

Besonders viel genutzt wird die Bibliothek von der Altersgruppe zwischen 31 und 45 Jahren. Die Zahl der Pflichtschüler hat in den letzten Jahren aufgrund des Geburtenrückganges stetig abgenommen. Unsere Senioren nutzen zunehmend das Angebot der Bibliothek. 163 Benutzer waren über 60 Jahre alt.

## Öffnungszeiten:

Die Bibliothek war wiederum 40 Stunden wöchentlich geöffnet. Die Öffnungszeiten wurden das ganze Jahr über gleich belassen.

Montag, Mittwoch Donnerstag u. Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 20.00 Uhr  
Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr

An 9 Tagen des abgelaufenen Jahres war die Bibliothek geschlossen.

## Personalstand:

Die Bibliotheksarbeit wurde im abgelaufenen Jahr von Susanne Hofer, Manuela Schwenbacher, Ursula Wieser, Carmen Telser und dem Bibliotheksleiter Raimund Rechenmacher erledigt. Umgerechnet entspricht der Personalstand derzeit 3,3 Vollzeit - Stellen. In den Sommermonaten arbeitete die Praktikantin Theresia Telser mit. Im Bereich des Chronikwesens und des Bildarchivs sowie als Botengänger arbeitet Benjamin Wellenzohn seit 2015 20 Wochenstunden in der Bibliothek. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter Otto Wunderer, Marianne Pircher, Monika Wunderer, Gerda Tumler, und Sebastian Felderer waren im Fünfwochenrhythmus für den Samstagsdienst eingeteilt.

## Besucher

Die Besucherzählung ergab 31.283 Besucher die im abgelaufenen Jahr die Bibliothek benutzt haben.

## Veranstaltungen:

Knapp 2.000 Besucher kamen zu den 40 Veranstaltungen die im Lauf des Jahres in der Mittelpunktbibliothek organisiert wurden. Das Veranstaltungsangebot wurde mit einem Vortrag von Prof. Andreas Conca eröffnet. Es folgten Literaturreisen, Autorenlesungen, Buchvorstellungen, Ausstellungen und Konzerte. Für breite Zielgruppen war etwas dabei. Die Sommerabende im Hof der Schlandersburg erfreuten sich wieder großer Beliebtheit.



## Senioren in der Bibliothek

Im abgelaufenen Jahr fanden 4 Seniorennachmittage in der Bibliothek statt.

## Internet-Nutzung: Wi-Fi hotspot

Seit dem letzten Jahr besteht in der Bibliothek ein kostenloser W-LAN Zugang. Die Anmeldung erfolgt ohne Passwort. Es wird die ID des Gerätes automatisch registriert.

## Leihstelle Kortsch:

Die Bibliothek Kortsch verfügt derzeit über 3.098 Bücher. 176 Leser haben im vergangenen Jahr insgesamt 4.502 Bücher und Medien ausgeliehen. Das war ein leichter Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Seit 1.1.2018 ist die Ausleihverbuchung und der Katalog über Internet mit der Hauptstelle verbunden.

Die Bibliothek steht an 3 Öffnungstagen für 4 Stunden zur Verfügung. Die Öffnungszeiten werden ausnahmsweise von ehrenamtlichen Mitarbeitern abgedeckt. Allen ein herzliches Dankeschön.



## Sammeln und archivieren: Das Bildarchiv

Insgesamt verfügt das der Bibliothek unterstellte Bildarchiv derzeit über 30.000 Fotos zur Lokalgeschichte in digitaler Form. Ein Teil davon ist katalogisiert. Ebenso wurde die Andenkenbildchen- sammlung katalogisiert. Im laufenden Jahr wird die Katalogisierung fortgesetzt.



## Chronistengruppe Schlanders

Seit 2011 gibt es eine Chronistengruppe in Schlanders. Diese wird von der Bibliothek Schlandersburg koordiniert. Seit dem Jahr 2013 wird die Jahreschronik in gedruckter Form herausgebracht. In der digitalen Chronik kann frei nach Namen und Begriffen gesucht werden. Die Chronik für das Jahr 2017 ist derzeit in Ausarbeitung.

## Kulturort Schlanders:

Der Marketingbeirat der Marktgemeinde Schlanders, in dem auch die Bibliothek vertreten ist, hat sich dahingehend ausgesprochen, dass sich Schlanders als Kulturort profilieren will. In diesem Szenario spielt die Bibliothek eine wichtige Rolle.

## Gerichtsarchiv:

Die im Archiv der Schlandersburg lagernden Akten des historischen Gerichtes wurden geordnet und zum Teil verschlagwortet, so dass nun bequem nach Namen und Orten gesucht werden kann. Für die Akten des Gerichtes Glurns sind Verhandlungen mit der Leitung des Staatsarchivs im Gang, um auch in diesem Bestand die Verschlagwortung der Akten durchzuführen.

## Zusammenarbeit auf Bezirksebene:



Im vergangenen Jahr wurden 5 Lesereisen und zwei Fortbildungsveranstaltungen auf Bezirksebene organisiert. Außerdem werden von der Bibliothek Schlandersburg Buchvorstellungen für den Kindersommerleserpreis angeboten. Darüber hinaus sind DVD- und Hörbuchpakete zwischen den Bibliotheken im Umlauf, die von der Bibliothek Schlandersburg aus koordiniert werden.

## Dank!

Wie jedes Jahr, so möchte ich auch heuer wieder allen herzlich danken, die zum Funktionieren der Bibliothek beigetragen haben. Allen voran meinen haupt-, und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, den freiwilligen Helfern von der Zeitbank, dem Bildungsausschuss Schlanders mit Frau Christine Holzer und allen anderen Partnern der Bibliothek.

Danken für die finanzielle Unterstützung möchte ich der Gemeindeverwaltung mit Kulturreferentin Monika Wielander, der Südtiroler Landesregierung mit den Mitarbeitern im Amt für Bibliotheken und Lesen, dem Bildungsausschuss Schlanders und der Raiffeisenkasse Schlanders. Ebenso danken wir der Landesenergiegesellschaft alperia für die Unterstützung des Herbstprogrammes.